



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 4. Dezember 2018

MEDIENMITTEILUNG

Strategische Eckwerte der Berufsbildung im Kanton Zug verabschiedet

Die Schulkommission Berufsbildung hat die strategischen Eckwerte Berufsbildung Zug 2019-2026 verabschiedet. Sie basieren auf den zehn Leitlinien und Stossrichtungen des Bundes sowie auf der Strategie des Regierungsrats.

Diesen Herbst veröffentlichte der Regierungsrat seine Strategie 2019 - 2026 unter dem Motto «Mit Zug erfolgreich». Ebenso hat das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI das Projekt Berufsbildung 2030 lanciert. Dieses besteht aus zehn strategischen Leitlinien und der dazugehörigen Stossrichtung. Ein Fokus richtet sich auf die Industrie 4.0 und deren digitalen Transformation. Anhand der neuen übergeordneten Vorgaben, einerseits der Regierungsstrategie 2019 - 2026 und andererseits der Berufsbildung 2030, sind die strategischen Eckwerte Berufsbildung Zug überarbeitet worden. Daraus wurden die strategischen Eckwerte Berufsbildung Zug 2019 - 2026 definiert, welche die Schulkommission Berufsbildung Zug am 29. Oktober 2018 verabschiedete.

Schwerpunkte der Zuger Berufsbildung

Der Kanton Zug verfügt über eine grosse Vielfalt und eine hohe Qualität an ansässigen Unternehmen, die Lehrstellen anbieten. «Verbunden mit einer guten Zusammenarbeit mit Nachbarkantonen können den Jugendlichen sehr gute Bildungs- und Arbeitsmarktchancen geboten werden», ist Volkswirtschaftsdirektor Matthias Michel überzeugt. Im Kanton Zug sollen möglichst viele Lernende die Berufsmaturität abschliessen. Angestrebt wird deshalb eine über dem schweizerischen Durchschnitt liegende Berufsmaturitätsquote. «Ebenso soll Zug ein interessanter Bildungsplatz für Höhere Fachschulen bleiben», meint Matthias Michel, und freut sich, dass der Regierungsrat die neue Höhere Fachschule Informatik und Elektronik (am Gewerblich-industriellen Bildungszentrum Zug) als Legislaturziel gesetzt hat. Generell hat die Weiterbildung einen hohen Stellenwert sowie auch die Bildungsangebote für Erwachsene. Schliesslich soll der Kanton weiterhin international ausgerichtete Angebote (Berufsbildung international für Kaufleute und Informatik-Fachleute) fördern.

Starke Lernortkooperation

Die Berufsbildung ist als Verbundaufgabe von Wirtschaft und Staat angelegt. Diese sogenannte Lernortkooperation wird im Kanton Zug aktiv gelebt. Zeichen dafür ist, dass die neuen strategischen Eckwerte verbundpartnerschaftlich erarbeitet worden sind. Beat Schuler, Leiter Amt für Berufsbildung, erläutert: «Alle Stakeholder, d.h. Gewerbe, Industrie, Gewerkschaften, Berufsfachschulen und das Amt für Berufsbildung, wurden in den Prozess der Entwicklung dieser Eckwerte einbezogen.»

Kontakt

Matthias Michel, Volkswirtschaftsdirektor Kanton Zug, Tel. 041 728 55 00

Beat Schuler, Leiter Amt für Berufsbildung, Tel. 041 728 51 51

Beilage

Strategische Eckwerte Berufsbildung Zug 2019-2026 – anhand der zehn Leitlinien und Stossrichtungen des Bundes (Berufsbildung 2030); von der Schulkommission Berufsbildung am 29. Oktober 2018 verabschiedet

Weitere Informationen

<https://www.zg.ch/behoerden/volkswirtschaftsdirektion/amt-fur-berufsbildung>